

**A**ls größter Auftraggeber der heimischen Film- und TV-Wirtschaft investiert der ORF jedes Jahr rund 100 Mio. € in den Film- und Produktionsstandort Österreich und sichert damit Zigtausende Arbeitsplätze.

Mit Investitionen von insgesamt 300 Mio. € von 2016 bis 2018 und 305 Mio. von 2019 bis 2021 (Details dazu siehe Seite 21) leistet der ORF einen wichtigen Beitrag dazu, das hohe, national wie international gewürdigte Niveau der österreichischen Filmproduktion nachhaltig auf Jahre abzusichern.

Hinzu kommen noch jedes Jahr die Aufwendungen des ORF für Verwertungsgesellschaften, Lizenzen, Anmietungen, etc. (allein 2017 rund 75 Mio. €).

Wichtig ist der ORF auch für den heimischen Film: Der ORF fördert österreichische Kino-Produktionen über das Film/Fernseh-Abkommen mit acht Mio. € jährlich.

Aus diesen Mitteln werden jährlich etwa 35 Kino-Produktionen mitfinanziert.

#### Jede Menge Publikumserfolge

- „Das Sacher“, 27. Dezember 2016: 1,27 Millionen Seher
- „Maria Theresia“, 28. Dezember 2017: 1,21 Millionen Seher
- „Tatort: Sternschnuppe“, 7. Februar 2016: 1,17 Millionen Seher
- „Der Atem des Himmels“, 6. Jänner 2012: 1,1 Millionen Seher
- „Tatort: Die Faust“, 14. Jänner 2018: 1,02 Millionen Seher
- „Das Wunder von Kärnten“, 18. Jänner 2012: 1,01 Millionen Seher
- „Vorstadtweiber“, 8. Jänner 2018: 978.000 Seher
- „Landkrimi: Steirerkind“, 20. Jänner 2018: 896.000 Seher

Allein im heurigen Jahr hat der ORF nicht weniger als 400 Produktionen beauftragt, hergestellt oder koproduziert:

- 111 Folgen von TV-Serien wie „Soko Donau“, „Soko Kitzbühel“, „Vorstadtweiber“ sowie zahlreiche Filme wie „Tatort“, „Die Toten vom Bodensee“, Landkrimis, Stadtkomödien und „Inspektor Jury
- 239 Dokumentationen und Reportagen wie „Menschen und Mächte“, „Dokeins“, „Universum“, „Universum History“, „kreuz und quer“-Dokus, „Liebesg'schichten“, „Reiseckers Reisen“, „Zurück zur Natur“, „Am Schauplatz“, „Weltjournal“, etc.
- Dazu kommen 131 nationalausgestrahlte Dokumentationen und Reportagen der Landstudios wie „Österreich-Bild“, „Unterwegs in Österreich“, „Erlebnis Österreich“ u.v.m.

Nur der ORF finanziert und produziert über Jahre hinaus österreichisches, fiktionales TV-Programm. Kommerzielle Anbieter produzieren bis auf wenige Ausnahmen in der Regel keine österreichischen Filme und Serien. Mit dieser (Ko-)Produktion heimischer TV-Film- und Serien trägt der ORF sehr stark zur Wertschöpfung für Österreich bei. Das Wifo berechnete in einer Studie (2012) die volkswirtschaftlichen Effekte, die sich



„Schnell ermittelt“ Österreichische Krimiserie mit Ursula Strauss.

durch die ORF-TV-Produktion ergeben:

Jeder Euro, den der ORF für seine Fernsehaktivitäten verwendet, ist mit einer inländischen Bruttowertschöpfung von 1,32 € verbunden.

Und: Auf jede im Bereich Fernsehen im ORF beschäftigte Person kommen fünf Beschäftigte in anderen Bereichen der heimischen Wirtschaft!

#### Im europäischen Umfeld

Der ORF leistet einen wichtigen Beitrag für die kreative Entwicklung des europäischen Films – und ist damit nicht allein: Die öffentlich-rechtlichen Sender Europas investieren jedes Jahr 18,2 Mrd. € in die Produktion von Inhalten – und damit 2,6-mal mehr als die kommerziellen Giganten Netflix und Amazon zusammengenommen.



„Vorstadtweiber“ mit Proll, Ebn, Dalik, Drassl und Köstlinger.

Öffentlich-rechtliche Medien zeigen mehr als doppelt so viele Filme wie kommerzielle Medien. Ziel ist auch der Fortbestand kultureller Vielfalt und der Schutz des Filmstandorts Europa gegen die „Übermacht“ der globalen Filmindustrie.

#### Österreichische Handschrift

Mit österreichischen Teams vor und hinter der Kamera, mit den Produktionsfirmen und nicht zuletzt durch heimische Drehorte sowie durch die nationale und regionale Mentalität und Sprache sorgt die österreichische Film- und TV-Wirtschaft gemeinsam mit dem ORF als Partner auch im Ausland für Unverwechselbarkeit und eine speziell „alpenrepublikanische“ Handschrift – so etwa bei den Landkrimis, den Stadtkomödien oder Serien wie „Braunschlag“.

Internationale Publikumserfolge wirken sich positiv auf den Produktionsstandort Österreich aus, machen die heimische Landschaft und unsere Städte wie auch österreichische Schauspieler sowie Regisseure im Ausland bekannt und eröffnen damit Chancen für unsere Wirtschaft.

Aufwendige europäische Koproduktionen wie „Das Team“ oder „Die Säulen der Erde“ bringen österreichische und internationale Künstler und Kreative gemeinsam vor und hinter die Kamera.

#### International erfolgreich

ORF-Koproduktionen und -Aufträge genießen beim Fernseh-